

Zum guten Schluss

(eineR liest vor)

Gott ist in der Welt.

Wurde geboren von einem Mädchen.

Gelegt in einen Futtertrog.

Besucht von Engeln und einfachen Leuten.

Gott ist in der Welt.

Und wir werden ihn erkennen an Windeln und am Dreck.

Wir finden ihn am unpassenden, zugigen Ort.

Dort, wo man nicht sein will, aber aus irgendeinem Grund ist.

Gott ist in der Welt.

Und wenn es in dir manchmal zugig ist, dreckig und unpassend.

Wenn dieses Jahr für dich zu viel war,
kein Ort, an dem man sein will.

Wenn du zu klein bist für alles oder zu groß oder beides,

eine frierende Hirtin, ein müdes Tier -

Dann hör du ganz besonders auf den Engel:

Gottes Ehre in der Höhe. Friede auf Erden – und Freude.

Es hat schon begonnen.

Die Welt wird neu.

Und du wirst neu.

Steh auf.

Du bist gemeint, Mensch seines Wohlgefallens.

Für dich ist heute der Heiland geboren.

Du bist längst schon gefunden, geheiligt, geliebt.

Amen.

(gemeinsam singen)

O du fröhliche, o du selige

(Hände öffnen und laut sprechen)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen.

Weihnachten für Zuhause

Kerzen anzünden

(gemeinsam singen oder sprechen)

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;

es kommt der Herr der Herrlichkeit,

ein König aller Königreich,

ein Heiland aller Welt zugleich,

der Heil und Leben mit sich bringt;

derhalb jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott,

mein Schöpfer reich von Rat.

(oder ein anderes Weihnachtslied)

(gemeinsam spielen)

Mensch, fürchte dich nicht ©

Spielvorbereitung

Sie benötigen:

- ein „Mensch, ärgere dich nicht“-Spiel mit 1 Spielfigur pro Person
- einen Würfel
- ein Smartphone oder Tablet

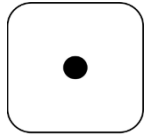
Jede*r ist mit einer Figur unterwegs.

Die sich am jüngsten fühlende Spieler*in beginnt.

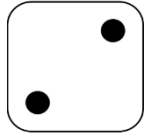
Wer direkt auf dem farbigen Startfeld, als „vor dem Stall“, eines Mitspielers landet, wird von allen mit einem Weihnachtslied begrüßt, von allen gemeinsam gesungen.

Auf <https://www.cantico.me> stehen 25 Weihnachtslieder zum Mitsingen zur Verfügung. Die Cantico-App können Sie aus dem [Google Playstore für Android](#) oder [App Store von Apple](#) beziehen.

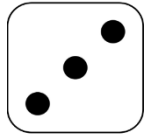
Die Würfelregeln stehen auf der nächsten Seite:



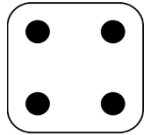
setzen, lesen eines Verses aus der Weihnachtsgeschichte Lukas 2 oder aus Matthäus 1f.



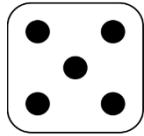
setzen, dann den Würfel an eine beliebige Mitspieler*in weitergeben und dazu den Satz vervollständigen: „Ich mag besonders an dir ...“



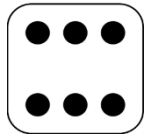
aussetzen und kurz erzählen: Das möchte ich im nächsten Jahr anders machen als bisher ...



setzen und eine Person nennen, an die man jetzt denkt.



setzen und andeuten, worauf man sich im nächsten Jahr besonders freut.



setzen, lesen eines Verses aus der Weihnachtsgeschichte und danach nochmal würfeln.

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2

In jener Zeit erließ Kaiser Augustus den Befehl an alle Bewohner seines Weltreichs, sich ´in Steuerlisten` eintragen zu lassen. Es war das erste Mal, dass solch eine Erhebung durchgeführt wurde; damals war Quirinius Gouverneur von Syrien. So ging jeder in die Stadt, aus der er stammte, um sich dort eintragen zu lassen.

Auch Josef machte sich auf den Weg. Er gehörte zum Haus und zur Nachkommenschaft Davids und begab sich deshalb von

seinem Wohnort Nazaret in Galiläa hinauf nach Betlehem in Judäa, der Stadt Davids, um sich dort zusammen mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Maria war schwanger. Während sie nun in Betlehem waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe; denn sie hatten keinen Platz in der Unterkunft bekommen.

In der Umgebung von Betlehem waren Hirten, die ´mit ihrer Herde` draußen auf dem Feld lebten. Als sie in jener Nacht bei ihren Tieren Wache hielten, stand auf einmal ein Engel des Herrn vor ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz. Sie erschrakten sehr, aber der Engel sagte zu ihnen: »Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk große Freude herrschen wird. Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.«

Mit einem Mal waren bei dem Engel große Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott und riefen:

»Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe,
und Frieden auf der Erde für die Menschen,
auf denen sein Wohlgefallen ruht.«

Daraufhin kehrten die Engel in den Himmel zurück.

Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.« Sie machten sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und ´bei ihnen` das Kind, das in der Futterkrippe lag. Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie ´überall`, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, mit denen die Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde. Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten; es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.